

**N i e d e r s c h r i f t**

**über die 9. Sitzung des Stadtrates**

**vom 28. Oktober 2020**

**ö4. Beratungsgegenstand:**                      **Motorradstellplätze Zwanziger Straße /  
Parkhaus Insel**

**AZ:**    **6318**

**Berichterstatter:**                                **Michael Stiefenhofer,  
Leiter der Straßenverkehrsbehörde**

**I. SACHVERHALT:**

Im Hauptausschuss (HAS) wurde am 14.03.2017 beschlossen,

- im Zuge der Sanierung der Zwanziger Straße die dortigen 31 Motorrad-Stellplätze entfallen zu lassen,
- eine zentrale Motorradstellplatzanlage am Karl-Bever-Platz zu errichten sowie
- die Erhebung von Parkgebühren für Motorräder und die Standortsuche für Motorrad-Stellplätze (P) für Bewohner zu prüfen.

Am Karl-Bever-Platz wurden hierauf 39 und damit acht Ersatzstellplätze mehr geschaffen als ursprünglich vorhanden waren. Allerdings werden die Motorradstellplätze am Karl-Bever-Platz nur mäßig angenommen und Motorräder stattdessen „wild“ geparkt.

Es folgten daher bereits weitere Beschlüsse, die im Folgenden kurz skizziert werden sollen:

**Chronologie bisheriger Beschlüsse:**

- **HAS 25.07.2017**
  - Motorrad-P für Bewohner bleibt bei Lindavia-Brunnen;
  - Erweiterung um Sina-Kinkelin-Platz (12 Motorrad-P, minus 4 Pkw) und
  - Auf dem Wall (8 Motorrad-P, minus 2 Pkw) - ohne Ausschilderung; Frage der Gebührenpflicht zurückgestellt.
- **HAS 16.10.2018**

Anfrage STR Brombeiß, ob Motorrad-P zwischen dem Inselhallen-Parkhaus und Zwanziger Str. möglich sind. Oberbürgermeister Dr. Ecker sagt Prüfung zu.

- **Januar 2019**  
12 Motorrad-P Sina-Kinkelin-Platz müssen wegen nachweislich berechtigten Lärmbeschwerden (Nähe Altersheim) beseitigt werden (Bekanntgabe HAS 04.02.2019)
- **Antrag der FB vom 03.01.2019** auf Motorrad-P zwischen Parkhaus und Zwanziger Straße, **vergleichbarer Antrag LI am 08.01.2019**
- **STR 26.06.2019**  
Bedenken der Verwaltung wegen Erschließungsproblematik (zu-/abfahrende Motorräder über Gehwegbereiche von und zum Parkhaus bzw. den Therese-von-Bayern-Platz in Konflikt mit Fußgängern); Immissionsschutz wäre unproblematisch.  
Alternativvorschlag: Bahnhofsplatz (gegenüber ehemaliger Post – 9 Motorrad-P zu Lasten 5 Pkw-P) bei notwendiger Aufhebung Wochenend-Einfahrtsverbot ab Kreisverkehr Thierschbrücke  
---> rege Diskussion: „OB Dr. Ecker fasst aus den Wortbeiträgen zusammen, dass die anwesenden Stadträte die Schaffung von Motorradstellplätzen am Bahnhof mehrheitlich ablehnen“.  
Beschluss: Der Antrag von STR Krühn, im Bereich unter den Bäumen vor dem Inselhallenparkhaus 24 Motorradstellplätze auszuweisen, wird mit 13:11 Stimmen angenommen.
- **STR 25.09.2019**  
Vorschlag: Aufhebung Beschluss 26.06.2019 (förderschädlich; lt. Regierung von Schwaben im Widerspruch zur geförderten Planungsintention eines verkehrsberuhigten und klar gestalteten Stadtplatzes, grundsätzliche Beeinträchtigung des Platzes durch weitere Motorisierung sowie mögliche Gefährdung der Bäume)  
Alternativvorschlag: Erweiterung Auf dem Wall um weitere 16 Stellplätze (Immissionsschutz nicht verbindlich geprüft) zu Lasten der dortigen 4 PKW-P; Verbesserung der dortigen Verkehrssituation (ab 12:00 Uhr dann ausschließlich nur noch Pkw-Zufahrt zum oberen Spielbank-Parkplatz) und  
12 Motorrad-E-Stellplätze (E-Fahrzeuge sind vom Wochenend-Einfahrtsverbot befreit) am Bahnhofsplatz gegenüber ehemaliger Post zu Lasten 5 Pkw-P.  
Beschluss: Ablehnung mit 15:15 Stimmen; keine Beschlussfassung über die Bereiche Auf dem Wall und Bahnhofsplatz
- **STR 27.02.2020**  
6 Varianten im Bereich im und vor dem Parkhaus werden vorgeschlagen („*Beschlussfassung ergibt sich aus der Diskussion*“):
  - Variante 1: Direkt vor der Südfassade des Parkhauses
  - Variante 2: Im Parkhaus
  - Variante 3: Im östlichen Bereich der heutigen wassergebundenen Decke
  - Variante 4: Auf der Multifunktionsspur
  - Variante 5: Im nördlichen Bereich der heutigen wassergebundenen Decke
  - Variante 6: Direkt vor der Nordfassade des Bayerischen Roten KreuzesBeschluss:
  - Beschluss STR 25.09.2019 wird aufgehoben
  - Variante 6 (BRK) zur Umsetzung (erledigt, 10 Stellplätze, nicht als solche beschildert)
  - Prüfung Variante 2 „Im Parkhaus“ (in den nicht genutzten Ecken ohne Wegfall von PKW-Stellplätzen) sowie „weitere Stellplätze auf der gegenüberliegenden Straßenseite“

## II. FACHLICHE BEWERTUNG:

Über den letzten Prüfauftrag hinaus hat die Verwaltung nochmals alle im Betracht kommenden Möglichkeiten geprüft. Im Einzelnen:

### 1. Stellplätze auf der gegenüberliegenden Straßenseite Zwanziger Straße

Der Gehweg im Bereich der Stadtmauer zwischen Durchgang Neugasse und Auf der Mauer ist auf Grund von Mauervorsprüngen / Rosenpflanzflächen ca. zwischen 3,20 und 4,10 Meter breit. Daher wäre zu überlegen, an dieser Stelle in unmittelbarer Nähe zu Inselhalle und Parkhaus Ersatzparkplätze für Motorräder zu schaffen. Unmittelbar im vorderen Bereich, nach dem Durchlass, muss allerdings die Möglichkeit bestehen bleiben, dass der dort ansässige Supermarkt angeliefert werden kann, ohne dass dadurch der Individualverkehr ausgebremst wird, d.h. dort könnten keine Stellplätze geschaffen werden.

Folgende Gesichtspunkte sprechen für eine dortige Ausweisung von Motorrad-Stellplätzen:

- Schaffung von 24 Motorradstellplätzen
- Kürzerer Fußweg in den Altstadt kern
- „Abfangen“ der Motorräder vor dem Insel kern

Folgende Gesichtspunkte sprechen gegen eine dortige Ausweisung von Motorrad-Stellplätzen:

- Es stehen keine durchgehend, ausreichend breiten Stellen zwischen Gehwegkante und Stadtmauer zur Verfügung. Insofern verbliebe auf der durchgehenden Länge für 24 Stellplätze eine zu geringe Restgehwegbreite von ca. 1,60 Meter (vgl. Anlage 1). Nach dem Regelwerk muss der Gehweg aber mindestens 2,55 m breit sein.
- Zufahrt bzw. Abfahrt mit Motorrad auf dem Gehweg führt voraussichtlich zu Konflikten zwischen Fußgängern, evtl. wartenden Busgästen und Motorradfahrern.
- Eigenmächtige Parkerweiterung über markierte Flächen hinaus in noch schmalere Gehwegbereiche zu befürchten.
- Aus denkmalfachlicher Sicht negative Auswirkung auf die historische Stadtbefestigung (Stadtmauer), welche unmittelbar an die Stellplätze angrenzt, sowie aus weiterer Entfernung gesehen, auch auf das Stadtbild (nicht vergleichbar mit der ursprünglichen Lage der Stellplätze im Seitenstreifen der Fahrbahn).
- Mögliche Rückforderung von Städtebaufördermitteln (Maßnahme Zwanziger Straße)
- Nicht nutzerfreundlich beim Ein-/Ausparken

### 2. Stellplätze in den Ecken des Parkhauses

Es sollte geprüft werden, ob in den „leeren“ Ecken des Parkhauses Motorrad-P ohne Verlust von Pkw-Stellplätzen abgebildet werden können.

Das spricht dafür:

Auch bei dieser Variante gingen letztlich Stellplätze verloren, jedoch deutlich weniger. Die „leeren“ Parkhausecken vom 1. - 3. Obergeschoss sind zu schmal, um mit breiten Motorrädern zwischen tragenden Betonsäulen und parkenden Fahrzeugen eine gefahrlose Zu-/Abfahrt zum Motorrad-P gewährleisten zu können. Folglich müsste auch dort jeweils ein seitlicher Stellplatz gesperrt werden. Dann könnten voraussichtlich 6 Stellplätze pro Ecke vorgesehen werden (vgl. Anlage 2).

Im Vergleich zu der im Februar 2020 geprüften Variante 2 (im Parkhaus-Erdgeschoss, 24 Motorrad-P zu Lasten von 12 Pkw-P (- 40.000 € Einnahmen / Jahr) gingen in den Ecken des Parkhauses für 24 Motorrad-P dann nur 3 Pkw-P verloren. Dementsprechend würde sich auch der Einnahmeverlust auf 13.500 € / Jahr reduzieren, sofern man nicht zur Kompensation einen Handytarif für Motorräder einführt, dessen Höhe noch diskutiert werden müsste.

Das spricht dagegen:

Es bestehen jedoch Zweifel, ob gebührenpflichtige Stellplätze dann von Motorradfahrern tatsächlich angenommen würden, denn die Erhebung von Parkgebühren für Motorradfahrer ist eher unüblich. Im Übrigen bestehen Bedenken, dass Motorradfahrer kreuz und quer die Parkhausecken abfahren bzw. mit ihren Ständern die Bodenbeschichtung im Parkhaus verletzen. Zudem gehen 3 Pkw-Stellplätze verloren.

### 3. Alternativvorschlag: Auf dem Wall

Vorbehaltlich einer noch nicht erfolgten Überprüfung durch den Immissionsschutz kommt nur mehr noch der Standort Auf dem Wall in Betracht. Dort könnten zu den bereits bestehenden 8 Motorrad-P nach nochmaliger Prüfung ggf. 13 weitere Motorrad-P zu Lasten von 4 Pkw-P ausgewiesen werden (vgl. Anlage 3).

Vorteile:

Verbesserung der dortigen Verkehrssituation: Derzeit besteht eine unbefriedigende Sackgassenproblematik in Richtung des Parkdecks bei der Spielbank, die entschärft werden könnte. Heute findet dort bei den bis mittags öffentlichen Parkplätzen (inkl. Spielbankbereiche) insbesondere im späteren Tagesverlauf regelmäßig ein Parksuchverkehr statt, bei dem es auf Grund des begrenzten Platzes zu schwierigen und teils den Verkehrsfluss hindernden Wendemanövern kommt oder weil rückwärts Richtung Kreisverkehr Heidenmauer zurückgefahren wird. Bei einer Umstrukturierung dieses Bereiches wären dann auf dem Wall nur mehr die besagten Motorradstellplätze, weiterhin 1 Behindertenparkplatz sowie 1 ausgewiesener Arztparkplatz. Letztlich könnte dieser Bereich dann ab 12.00 Uhr ab Kreisverkehr Heidenmauer deutlich als ausschließlicher Spielbankparkplatz beschildert werden.

Nachteil:

Unter dem Strich gingen dort 4 Pkw-Stellplätze verloren; der Parkgebührenaufschlag würde ca. 10.000 Euro betragen.

Möglicher Ausgleich:

Im Falle der Ausweisung dieser 13 zusätzlichen Motorrad-P am Wall könnte eine entsprechende Reduzierung von Motorrad-P am Karl-Bever-Platz zu Gunsten von 5 neuen Pkw-Stellplätzen in Betracht gezogen werden, die dann mit dem Parkscheinautomat vom Wall bewirtschaftet werden könnten. Hierdurch könnten voraussichtlich Parkgebühren i.H.v. ca. 5.000 Euro eingenommen werden

Er geht weiter darauf ein, dass die Bunte Liste beantragt hat, für Motorradstellplätze auf der Insel Parkgebühren zu erheben. Er führt aus, dass dies in der näheren Umgebung unüblich ist und keine Stadt dies so handhabt.

Oberbürgermeisterin D r. A l f o n s berichtet von einer Stellungnahme des ADAC, die folgendes aussagt: Die Erhebung von Parkgebühren könnte allerdings dazu führen, dass die motorisierten Zweiradfahrer verstärkt in Seitenbereichen auf Gehwegen oder sonstigen Ecken der Insel abgestellt werden.

./. Der Antrag ist der Anlage beigelegt.

### III. DISKUSSION:

Stadtrat H ü b l e r spricht sich für die Stellplätze für Motorradfahrer Auf dem Wall aus. Er beantragt, den Behindertenparkplatz in die Fischergasse auf Höhe der Kaserne zu verschieben. Zum Parkplatz vor der dortigen Arztpraxis möchte er wissen, ob die Berechtigung dafür noch vorliegt und falls nicht, so könne auch dieser Parkplatz verschoben werden.

Oberbürgermeisterin **D r. A l f o n s** merkt an, dass darüber noch nicht abgestimmt wird heute, sondern dies erst geprüft wird.

Stadtrat **H u m m l e r** erinnert an die Boxen bzw. Spinde, die im Bauhof lagern und am Karl-Bever-Platz eingesetzt werden könnten. Den Antrag der Bunten Liste hält er für prüfenswert.

Herr **S t i e f e n h o f e r** merkt an, dass die Boxen in Vergessenheit geraten sind und wird der Aufstellung nachgehen.

Für Stadträtin **R u n d e l** muss das Anfahren der Arztpraxis gewährleistet bleiben. Sie möchte wissen, wieso bisher für den Standort Auf dem Wall keine Überprüfung des Immissionsschutzes stattgefunden hat und ob es derzeit zu Problemen wegen des Lärms kommt.

Der Leiter der Straßenverkehrsbehörde, Herr **S t i e f e n h o f e r**, antwortet, dass der Standort damals abgelehnt wurde. Ein Lärmgutachten für die Zwanziger Straße wurde damals auf etwa 7.000 Euro vorveranschlagt. Das Landratsamt Lindau hat im Rahmen der Amtshilfe das Gutachten übernommen, jedoch darauf hingewiesen, nicht ständig weitere Gutachten zu erstellen und darum gebeten, private Büros damit zu beauftragen. Zurzeit befinden sich schon acht Motorradstellplätze in diesem Bereich, worüber es bis heute keinerlei Beschwerden gibt.

Stadträtin **D r. L o r e n z – M e y e r** und Stadtrat **O b e r m a y r** sprechen sich beide für die Belegung von Motorrädern mit einer Parkgebührenpflicht aus. Zudem müsse geahndet werden, wenn ein Motorrad ohne Parkschein auf einem Kfz-Stellplatz steht.

Stadträtin **K r ä t s c h e l l** ist der Meinung, dass die Plätze unter den Bäumen an der Inselhalle intuitiv genutzt würden, dies jedoch seitens der Verwaltung nicht gewünscht ist. Daher spricht auch sie sich für die Plätze Auf dem Wall aus. Sie schlägt zudem vor, die Beschilderung zum Einfahrtsverbot von der Zeppelinstraße zum Kreisverkehr an der Heidenmauer vorzuziehen, um so den Parksuchverkehr einzuschränken.

Stadtrat **R e i c h** stellt den Antrag, die Motorradstellplätze Auf dem Wall im Winterhalbjahr wieder Autos zur Verfügung zu stellen.

Der Leiter der Straßenverkehrsbehörde, Herr **S t i e f e n h o f e r**, merkt an, dass die Sommer / Winter-Markierung schwierig umsetzbar sein wird.

Auch Stadträtin **N o r f f** spricht sich für die Stellplätze Auf dem Wall aus. Eine Verlegung des Behindertenparkplatzes sieht sie nicht kritisch. Eine Möglichkeit zum Anfahren der Arztpraxis muss erhalten bleiben.

**Nach sehr umfassender Diskussion fasst der Stadtrat folgenden**

#### **IV. BESCHLUSS:**

**Mit 5 : 25 S t i m m e n lehnt der Stadtrat Stellplätze für Motorräder auf der gegenüberliegenden Straßenseite der Zwanziger Straße ab.**

**Mit 3 : 27 S t i m m e n lehnt der Stadtrat Stellplätze für Motorräder in den Ecken des Parkhauses ab.**

Mit 27 : 3 S t i m m e n beschließt der Stadtrat Stellplätze für Motorräder Auf dem Wall.

E i n s t i m m i g lehnt der Stadtrat die Abschaffung von Motorradstellplätzen am Karl-Bever-Platz ab, um dort Stellplätze für Autos zu schaffen.

Der Antrag von Stadtrat Reich, die Motorradparkplätze Auf dem Wall im Winter Autos zur Verfügung zu stellen, wird mit 11 : 19 S t i m m e n abgelehnt.

Die Verwaltung wird beauftragt, folgendes zu prüfen:

Der Antrag der Bunten Liste, für Motorradstellplätze auf der Insel Parkgebühren zu erheben, wird geprüft und aufgearbeitet.

Die Aufstellung der Boxen am Karl-Bever-Platz wird überprüft.

Die Verlegung des Behindertenparkplatzes und des Arztparkplatzes wird geprüft.

Die Möglichkeit zum Be- und Entladen vor der Arztpraxis wird geprüft.

Die vorgezogene Beschilderung am Kreisverkehr an der Heidenmauer wird geprüft.

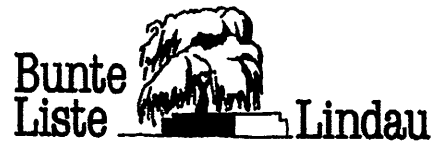
- V. An die Fraktionen
- VI. An das Amt 30/323 z. K. u. w. V.
- VII. Zum Akt

Lindau, 13. November 2020

  
Dr. Claudia Alfons  
Oberbürgermeisterin



  
Birgit Russ  
Protokollführerin



Bunte Liste Lindau, c/o Daniel Obermayr

Oberbürgermeisterin  
Dr. Claudia Alfons  
Bregenzer Straße 6  
88131 Lindau (B)

Maximilianstraße 29  
88131 Lindau (B)  
Telefon 08382 409610  
[Stadtrat.Obermayr@lindau.de](mailto:Stadtrat.Obermayr@lindau.de)  
[www.bunteliste.de](http://www.bunteliste.de)

per E-Mail: [geschaeftsstelle-stadtrat@lindau.de](mailto:geschaeftsstelle-stadtrat@lindau.de)

Lindau (B), den

**Klicken Sie hier, um den Betreff Ihres Antrags einzugeben.**

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

hiermit stelle ich folgenden Antrag:

Ergänzend zum Top Ö4 der Stadtratssitzung am 28. Oktober 2020 zur Einrichtung von Motorradstellplätzen beantragt die Bunte Liste, für Motorradstellplätze auf der Insel Parkgebühren zu erheben.

#### Begründung:

Motorräder sind Kraftfahrzeuge, damit kann grundsätzlich eine Parkgebühr erhoben werden. Generell wird in der Parkraumbewirtschaftung durch ansteigende Tarife bei zunehmender Zentrumsnähe angestrebt, dass die Fahrzeuge möglichst peripher abgestellt werden. Dadurch reduzieren sich Verkehr, Lärm- und CO2 Emissionen und der knappe Raum im Zentrum ist etwas weniger umkämpft.

In Analogie zur aktuellen Praxis bei den PKW's muss daher bei zentrumsnahen Stellplätze für Motorräder auch eine Parkgebühr erhoben werden. Weil die CO2 Emissionen vergleichbar hoch wie bei PKW's sind, die Lärmemissionen sogar noch höher, bietet es sich an dieselben Tarife zu verwenden.

Mit freundlichen Grüßen,

Daniel Obermayr  
Max Strauss  
Matthias Kaiser

Ulrike Lorenz-Meyer  
Pius Bandte  
Uli Kaiser